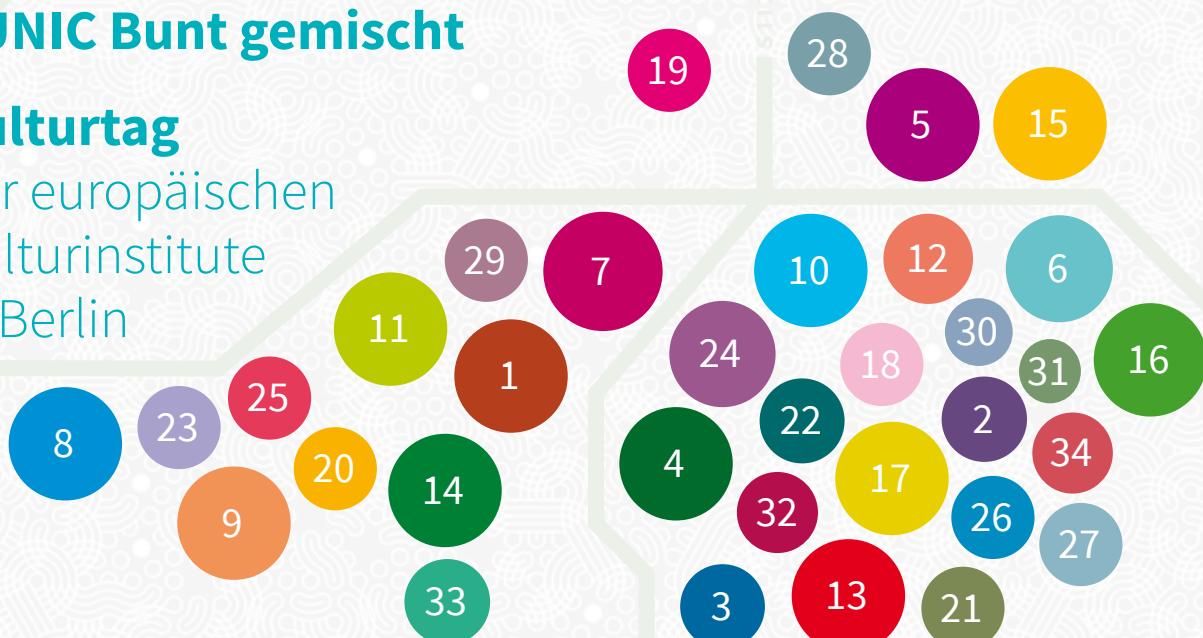


9. Mai 2018

EUNIC Bunt gemischt

Kulturtag der europäischen Kulturinstitute in Berlin



1 Österreichisches Kulturforum 2 Vertretung von Ostbelgien, der Föderation Wallonie-Brüssel und der Wallonie 3 Generaldelegation der Regierung Flanderns 4 Bulgarisches Kulturinstitut 5 Tschechisches Zentrum 6 Goethe-Institut 7 Instituto Cervantes 8 Finnland-Institut in Deutschland 9 Institut français 10 Griechische Kulturstiftung 11 Collegium Hungaricum Berlin – Balassi Institut 12 Istituto Italiano di Cultura 13 Polnisches Institut 14 Instituto Camões 15 Rumänisches Kulturinstitut 16 Slowakisches Institut 17 British Council 18 Zypern 19 DAAD Büro Berlin 20 ifa – Institut für Auslandsbeziehungen 21 Botschaft der Republik Estland, Kulturabteilung

22 Institut Ramon Llull 23 Botschaft der Republik Irland, Kulturabteilung 24 Botschaft der Republik Litauen, Kulturabteilung 25 Botschaft des Großherzogtums Luxemburg 26 Botschaft der Republik Malta, Kulturabteilung 27 Schwedische Botschaft, Kulturabteilung 28 Botschaft der Republik Slowenien, Kulturabteilung 29 Yunus Emre Enstitüsü – Türkisches Kulturzentrum Berlin 30 Auswärtiges Amt 31 Senatskanzlei Berlin 32 Schweizerische Botschaft, Kulturabteilung 33 Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin 34 Botschaft der Republik Serbien, Kulturabteilung



Kulturtag EUNIC Bunt gemischt

Wo findet man Europa in Berlin? Ganz einfach ... in den Kulturinstituten und Botschaften der europäischen Länder!

Unter dem Namen EUNIC Berlin haben sich mittlerweile 33 Institute, Vertretungen und Botschaften zusammengeschlossen um ihre Kräfte zu bündeln und gemeinsam das zu zeigen, was europäische Kultur ausmacht. Wir haben so viel gemeinsam!

Am 9. Mai, dem Europatag, möchten wir in Zusammenarbeit und mit der wertvollen Unterstützung der Senatsverwaltung für Kultur und Europa, der Berliner Bevölkerung zeigen, wo man in Berlin Europa erfahren kann. Möchten Sie eintauchen in das Kulturerbe und die Sprache der europäischen Nachbarn, erleben und kosten, was jeden einzelnen ausmacht?

Dann besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich vom bunt gemischten Programm in den verschiedenen Häusern. Sie können einzelne Veranstaltungen besuchen, oder sich bequem mit den Shuttle-Bussen von Tür zu Tür bringen lassen. Wir öffnen die Türen ... Sie sind uns herzlich willkommen!

10:30 – 11:45 Uhr

Kinderveranstaltung – Märchenlesung & Puppentheater

📍 Botschaft der Slowakischen Republik
Hildebrandstraße 25 · 10785 Berlin
Märchenlesung & Puppentheater – gelesen werden Märchen aus Malta, Portugal und Polen. Nach einer kurzen Pause folgt das Schauspiel und Puppenspiel des slowakisch-deutschen ERBY Theaters aus München „Hans Hraško – Erbslein klein ganz groß“.
Veranstaltet von der **16** Botschaft der Slowakischen Republik und dem Slowakischen Institut, in Zusammenarbeit mit der **26** Botschaft von Malta **14** Instituto Camões und dem **13** Polnischen Institut.

11:50 – 12:30 Uhr

Fotoausstellung für Kinder

📍 Italienisches Kulturinstitut Berlin
Hildebrandstraße 2 · 10785 Berlin
Nach dem Puppentheater sind alle Kinder herzlich eingeladen, die Fotoausstellung „Pinocchio – Märchenwelt Toscana“ im Italienischen Kulturinstitut Berlin zu besuchen.
Veranstaltet vom **12** Istituto Italiano di Cultura.

Busroute 1



12:15 – 13:45 Uhr

**Vortrag & Podiumsdiskussion:
„Was sind Grenzen heute?“**

📍 Botschaft des Großherzogtums Luxemburg
Klingelhöferstraße 7 · 10785 Berlin
Prof. Dr. Birte Nienaber referiert über die „Wiedererrichtung von Grenzen am Beispiel der Großregion und potenzielle Auswirkungen“. Bei dem anschließenden Podiumsgespräch diskutieren Prof. Dr. Nienaber (Politische Geographie, Universität Luxemburg), Prof. Dr. Dr. h. c. Michael North (Allgemeine Geschichte der Neuzeit, Universität Greifswald) sowie Dr. Nathalie Christmann (Geographie und Raumplanung, Universität Lüttich) gemeinsam über das komplexe Themenfeld von Migration und Grenzen in Europa.
📍 Für diese Veranstaltung ist eine Voranmeldung unter www.luxemburg-veranstaltungen.eu sowie das Vorzeigen eines Personalausweises erforderlich. Die Veranstaltung wird auf Deutsch stattfinden.
Veranstaltet von der **25** Botschaft des Großherzogtums Luxemburg, in Zusammenarbeit mit der **2** Vertretung von Ostbelgien, der Föderation Wallonie-Brüssel und der Wallonie in Berlin
📍 Abfahrt um 14:00



13:30 – 17:00 Uhr

Die Geister, die ich rief... – Ausstellung (13:30 – 17:00) und Diskussion (ab 15:00)

📍 Botschaft von Belgien
Jägerstr. 52/53 · 10117 Berlin
Mit seiner Graphic Novel über den Chemiker Fritz Haber, schuf der Brüsseler David Vandermeulen ein Juwel der Zeichenkunst und der historischen Aufarbeitung. Haber, für seine Erfindung zur Herstellung von Düngemitteln ausgezeichnet, machte damit aber auch die chemische Kriegsführung im 1. Weltkrieg möglich. Vandermeulen zeigt Originalarbeiten und nähert sich im Gespräch mit Prof. Dr. Bretislav Friedrich (Fritz Haber Institut) dem Menschen Fritz Haber.
📍 Für diese Veranstaltung wird um vorherige Anmeldung unter veranstaltung@dgcfw.de gebeten. Alternativ vorzeigen des Personalausweises vor Ort. In englischer und französischer Sprache. Ausstellung zugänglich bis 14.06. - Zugang nur auf Anfrage
Veranstaltet von der **2** Vertretung von Ostbelgien, der Föderation Wallonie-Brüssel und der Wallonie in Berlin.

📍 Abfahrt zum Collegium Hungaricum um 14:30
📍 Start der Route – Abfahrt um 14:00
📍 Abfahrt zum Tschechischen Zentrum um 16:45

17:30 Uhr

**Die Neuerfindung Europas:
Podiumsdiskussion und Ausstellung**

📍 Tschechisches Zentrum Berlin
Wilhelmstr. 44 / Eingang Mohnenstr. · 10117 Berlin
Europa sucht ein neues Modell für die Zukunft. Wie hilft uns dabei die gemeinsame Kultur und Geschichte? Vor 100 Jahren hat sich Europa mit vielen neuen Nationalstaaten völlig neu definiert. Das Trauma des 1. Weltkrieges, aber auch viel Hoffnung auf eine neue europäische Gemeinschaft – schon damals gab es die Idee eines Kontinents, der gemeinsam und „europäisch“ auf sein tausendjähriges Kulturerbe aufbauen kann. Im Jahr 2018 suchen wir wieder nach dem idealen „europäischen Modell“ (oder immer noch). Brauchen wir mehr oder weniger Integration? Haben wir ein neues europäisches Narrativ gefunden und damit das gemeinsame Erbe, das wir alle teilen, richtig gewürdigt? Oder haben wir eine bunte Mischung von unterschiedlichen nationalen Ansichten der Geschichte, aber auch der Zukunft, und Prozesse wie der Brexit sind nur ein Vorspiel?

Podiumsdiskussion in englischer Sprache: Gerry Woop, Staatssekretär für Europa, Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Berlin (DE); Guillaume Klossa, Direktor European Broadcasting Union, Gründer von Europa Nova (FR); Suvi Turtiainen, Korrespondentin der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalt YLE in Deutschland (FI); Milena Vicenová, EU-Expertin, Botschafterin der Tschechischen Republik bei der EU a.D. (CZ)
Keine Anmeldung erforderlich.

Begleitend zur Veranstaltung werden vor Ort exklusiv zwei Ausstellungen gezeigt: „Europäische Humanisten“ und ein interaktives Ausstellungsprojekt „100 Jahre seit der Gründung der Tschechoslowakei“.

Veranstalter: **6** Tschechisches Zentrum Berlin, EUNIC Berlin, **9** Institut Français Berlin, **8** Finnland-Institut in Deutschland, Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Berlin



17:30 Uhr

Ausstellung : Europäische Humanisten

📍 Tschechischen Zentrum Berlin
Wilhelmstr. 44 / Eingang Mohnenstr. · 10117 Berlin
Das moderne Europa stützt sich auf Ideen und Werte, die ihren Ursprung im Zeitalter der Renaissance und der großen Humanisten haben. In der Ausstellung werden auf großformatigen Tafeln jeweils zwei prägende Persönlichkeiten präsentiert, die zwischen dem 15. und 18. Jahrhundert gelebt und einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des heutigen Europas geleistet haben. Hauptaugenmerk liegt auf den weniger bekannten Humanisten, auch weiblichen Persönlichkeiten, die im Schatten ihrer großen Zeitgenossen wirkten. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht der klare Gegenwartsbezug, insbesondere zu den Idealen der Europäischen Union.
Ein Inter-cluster Projekt zwischen EUNIC Austria (Wien) und EUNIC Berlin.
Die Ausstellung wurde von EUNIC Austria in Zusammenarbeit mit der Universität Wien und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften entwickelt und ist bis zum 18.05. in der Galerie des Tschechischen Zentrums zu sehen.
Veranstalter: EUNIC Berlin

📍 Abfahrt zum Institut Français um 19:00
📍 Abfahrt zum Instituto Camões um 15:00



20:00 – 22:00 Uhr

**Konzert: Igor Strawinsky –
„Die Geschichte vom Soldaten“**
Galerie geöffnet ab 14:00 Uhr

📍 Institut Français
Kurfürstendamm 211 · 10719 Berlin
1917 wollte Strawinsky ein zeitgemäßes Stück komponieren, das ihm mit wenig Aufwand viel einbringen würde. Während der Suche nach einem Thema las Strawinsky die Sammlung russischer Volksmärchen von Alexander Afanassjew. Viele Märchen spielen zur Zeit des russisch-türkischen Krieges (1828-1829). Die brutale Rekrutierung von Soldaten, die für die Zeit der Herrschaft des Kaisers Nikolaus I. und Russlands typisch war, passte auch sehr gut zur Situation seiner Zeit. Und somit ergaben sich solche Assoziationen ganz natürlich. Der 1. Weltkrieg und die herrschenden Bedingungen waren den damaligen sehr ähnlich, auch wenn die Waldenser, wie Strawinsky selbst, relativ isoliert davon waren. 1917 verlor Strawinsky auch die beiden wichtigsten Menschen in seinem Leben: seinen Bruder Goury, der an der rumänischen Front an Typhus starb, und seine Amme Bertha, eine gebürtige Ostpreußin, die in den letzten Jahren seine engste Vertraute war.
„Die Geschichte vom Soldaten“ war ein sehr wichtiger Wendepunkt in Strawinskys Karriere, denn es war die erste Komposition seiner sogenannten neoklassizistischen Periode.

Mitglieder der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker, unter der Leitung von Vladimir Stoupeľ.
📍 Voranmeldung erforderlich:
anmeldung.berlin@institutfrancais.de

Veranstaltet vom **9** Institut Français in Zusammenarbeit mit dem **13** Polnischen Institut und dem **1** Österreichischen Kulturforum

📍 Abfahrt zum Kunstfabrik Schlot um 20:00
📍 Endstation



21:00 Uhr

**Eröffnungskonzert
des 5. EUNIC / My Unique Jazzfestival
(9 – 20.05)**

📍 Kunstfabrik Schlot
Invalidenstraße 117 · 10115 Berlin
Griechenland – GRIX Trio
Floro Floridis (sax,bcl), Antonis Anissegos (p), Yorgos Dimitriadis (dr).
Contemporary Jazz and Improvised Music
Das aus Thessaloniki stammende und in Berlin basierte Trio GRIX wurde in 2006 gegründet. Floros Floridis ist sozusagen die „Vaterfigur“ der Impro-Szene in Griechenland, langjähriger Leiter des Jazzfestivals in Thessaloniki und Mitarbeiter von Größen, wie Cecil Taylor, Peter Kowald, William Parker, Evan Parker. Für das Trio GRIX hat sich Floros Floridis mit zwei überaus talentierten jüngeren Musikern, Anissegos und Dimitriadis, aus seiner Heimatstadt Thessaloniki zusammengetan. In diesem neuen Repertoire von GRIX werden eigene Kompositionen gespielt, wo die Lust an Improvisation und die musikalische Traditionen Griechenlands zu spüren sind.

📍 Eintritt 13/10€. Reservierung möglich via info@kunstfabrik-schlot.de

Veranstaltet von EUNIC Berlin in Partnerschaft mit der **10** Griechischen Kulturstiftung, der Kunstfabrik Schlot, dem Jazzpodium Magazin und dem Kulturradio von rbb. Idee und künstlerische Leitung: Andrea Marcelli.

📍 Endstation

Busroute 2



13:00 – 20:00 Uhr
Open House – Das Collegium Hungaricum Berlin stellt sich vor
Führungen um 14:45 und 17:30 Uhr
📍 **Collegium Hungaricum Berlin – Balassi Institut** Dorotheenstraße 12 · 10117 Berlin
Am Europatag sind Interessenten eingeladen, das CHB und seine aktuellen work-in-progress Programme kennenzulernen. Im Mai sind zwei herausragende junge Roma-Musiker, *Orsolya Janszó* und *Attila Farkas*, Gäste unseres **Inkubationsprogramms**, das zusammen mit dem Gitarristen *Ferenc Snétberger* initiiert wurde. Anlässlich des 200. Geburtstages des ungarischen Arztes Ignác Semmelweis nimmt außerdem der Künstler *Ádám Albert* im Rahmen einer umfassenden Gedenkreihe am **CHB Residenzprogramm** teil, wo er die Geschichte vom „Retter der Mütter“ mit zeitgenössischen Mitteln interpretiert. Im **CHB Atelier** arbeitet darüber hinaus die in Budapest und Berlin ansässige Künstlergruppe *We didn't do it!* Crew an ihrem Projekt „freie Beschäftigung“, in dem sie Erfahrungen aus ihrer Schulzeit verarbeiten. Filminteressierte kommen schließlich am Abend beim **Ungarischen Filmklub** auf ihre Kosten. Dort präsentieren wir mit dem Film „*Örök tél*“ (*Ewiger Winter*) eine Geschichte, die sich der Aufarbeitung des Gulag widmet.
Veranstaltet vom **11** Collegium Hungaricum Berlin – Balassi Institut.

1

Abfahrt zum Finnland-Institut um **15:00**

2

Abfahrt zum Finnland-Institut um **17:20**



15:30 – 17:00 Uhr
Ausstellung: Ville Andersson. I can't go on. I will go on. Führung um 15:30 Uhr.
Open Haus 11:00 – 17:00 Uhr
📍 **Finnland-Institut** Georgenstraße 24 · 10117 Berlin
Ville Anderssons treibende Kraft ist die Neugier. Ausgehend von einem in der Wüste New Mexicos gemachten Foto bewegen sich die Zeichnungen, Gemälde und digitalen Skulpturen dieser Werkreihe zwischen dem Abstrakten und dem Darstellenden. Andersson wuchs an der Südküste Finnlands auf. Der Junge Künstler des Jahres 2015 in Finnland ist im laufenden Frühjahr Residenzkünstler von The Watermill Centre in Long Island, NY, USA.
Veranstaltet vom **8** Finnland-Institut in Deutschland.

1

Abfahrt zum Rumänischen Kulturinstitut um **15:15**

2

Abfahrt zum Rumänischen Kulturinstitut um **17:30**



14:00 – 18:00 Uhr
RKI-Berlin - Ausstellung und Open House
Haus geöffnet von 14:00 – 18:00 Uhr im Rumänischen Kulturinstitut
📍 **Rumänisches Kulturinstitut** Reinhardtstraße 14 · 10117 Berlin
Das RKI-Berlin öffnet seine Türen und präsentiert die Ausstellung „Plotting the Path“. Anghelescu, Preda, Rasovszky und Ungureanu sind Vertreter einer neuen Künstlergeneration, die nach 2010 in Erscheinung trat und als Grundformel die Zeichnung verwendet, angereichert mit der Energie verwandter Medien wie zum Beispiel die Malerei, das Objekt oder die Installation. Nach Abschluss der Bukarester Kunsthochschule (UNARTE) bilden sich die Vier derzeit im Rahmen von Künstlerresidenzen und Forschungsprogrammen weiter.
Veranstaltet vom **15** Rumänischen Kulturinstitut.

1

Abfahrt zum Polnischen Institut um **16:15**

2

Abfahrt zum Instituto Cervantes um **17:45**



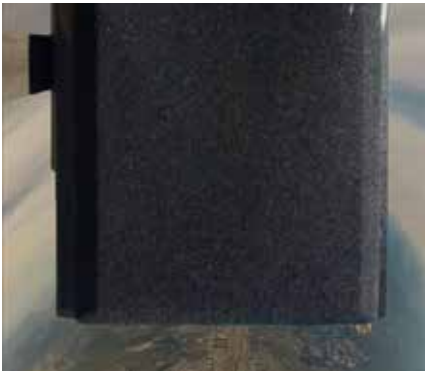
15:30 – 16:30 Uhr
Hitchcock, Frantic und Manhattan – Polnische Plakatkunst. Ausstellung mit Führung. Open House von 10:00 – 18:00 Uhr.
📍 **Polnisches Institut** Burgstraße 27 · 10178 Berlin
Das Polnische Institut Berlin lädt Sie zur Führung über die Ausstellung „Hitchcock, Frantic und Manhattan – Polnische Plakatkunst“ ein. Präsentiert werden Plakate der Polnischen Plakatschule zu polnischen und ausländischen Filmen. An den Plakaten erkennt man vertraute Filmtitel aus den vergangenen 60 Jahren in dem deutschen Publikum völlig unbekannten, manchmal überraschenden Illustrationen.
Veranstaltet vom **13** Polnischen Institut.

1

Abfahrt zur Belgischen Botschaft um **16:30**

1

Abfahrt zum Tschechischen Zentrum um **17:45**



15:30 – 16:30 Uhr
Ausstellung von Igor Jesus – Präsentation der Publikation. Galerie geöffnet von 11:00 – 13:00 und 14:30 – 17:00 Uhr
📍 **Kunstraum Botschaft, Camões Berlin** Zimmerstr. 55 · 10117 Berlin
Igor Jesus, 28 Jahre, lebt zwischen Lissabon und Berlin. 2017 nahm er als Stipendiat der Calouste-Gulbenkian-Stiftung am Atelierprogramm des Künstlerhaus Bethanien teil. Durch seine Ausbildung beschäftigt sich Igor Jesus mit Raum und Objekt, aber auch mit der Bedeutung von Sprache. Der Austausch mit anderen Menschen führt ihn zu einer Rekontextualisierung von Objekten – weit mehr als das Material interessiert ihn der Kontext der Objekte und die daraus entstehende Diskussion um Kulturalisierungsprozesse. Das Werk des Künstlers ist von sybillinischen Enthüllungen und misslungenen Begegnungen durchsetzt. Sowohl der Raum eines Werkes wie der einer Ausstellung sind Orte an denen der Künstler – durch ein Spiel von Metaphern – die Unmöglichkeit einer ursprünglichen Begegnung zwischen dem Leben und seiner möglichen Bedeutung herausstellt.
Veranstaltung auf Deutsch und Englisch.
Veranstaltet vom **14** Instituto Camões.

2

Abfahrt zum Instituto Cervantes um **16:45**



17:15 – 18:30 Uhr
Eröffnung der Ausstellung „Entdecke Sepharad“ mit einem Vortrag zum sephardischen Kulturerbe und einer Verkostung typischer Süßigkeiten
Öffnungszeiten der Ausstellung: 14:00 – 20:00 Uhr
📍 **Instituto Cervantes** Rosenstraße 18 · 10178 Berlin
Das Netzwerk Caminos de Sefarad, ein Städteverband, der das kulturelle Erbe seiner jüdischen Viertel pflegt, zeigt Fotografien herausragender Orte der bau- und kunsthistorischen sowie gastronomischen Tradition hebräischer Geschichte in Spanien. Zur Eröffnung spricht Fernando Martínez-Vara de Rey de Irezábal, Experte für sephardische Kulturgeschichte und Direktor des Instituto Cervantes Krakau, zur Bedeutung dieses wertvollen Vermächtnisses heute. **Das spanische Kulturinstitut befindet sich in der Rosenstraße, in der jährlich der »Fabrik-Aktion« und dem Frauen-Protest von 1943 gedacht wird.** Veranstaltung auf Spanisch mit Simultanübersetzung

2

Abfahrt zum Collegium Hungaricum Berlin um **17:10**

2

Abfahrt zum Institut Français um **19:00**

Eine Veranstaltungsreihe von EUNIC Berlin – das Netzwerk der europäischen Kulturinstitute in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

www.eunic-berlin.eu
www.berlin.de/sen/kultur
www.facebook.com/eunicberlin



#EunicBerlin



#Buntgemischt



#Europatag2018

Busrouten

Praktische Informationen

Zum Eintritt in Botschaftsgebäude ist es notwendig, einen Personalausweis vorzulegen. Bitte halten Sie diesen bereit. Für manche Veranstaltungen ist eine schriftliche Voranmeldung nötig. Diese sind mit  gekennzeichnet.

Bei Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen des Kulturtages „EUNIC Bunt gemischt“ erklären Sie sich damit einverstanden, dass Foto- und Filmarbeiten gemacht werden und die Bilder im Internet und auf Social-Media Kanälen genutzt werden dürfen.

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Veranstaltungen des Kulturtages „EUNIC Bunt gemischt“ kostenlos.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht allen Besuchern Sitzplätze bei den verschiedenen Veranstaltungen garantiert werden können.

Die meisten Veranstaltungen finden in deutscher Sprache statt. Anders- oder mehrsprachige Veranstaltungen sind gekennzeichnet.

Alle Veranstaltungen finden Sie auch auf der EUNIC facebook Seite und auf www.eunic-berlin.eu sowie in der EUNIC App Invisible City: www.myinvisiblecity.eu

Abfahrt	Buslinie № 1
14:00	25 Botschaft von Luxemburg Klingelhöferstraße 7 · 10785 Berlin
14:30	2 Botschaft des Königreichs Belgien Jägerstr. 52/53 · 10117 Berlin
15:00	11 Collegium Hungaricum Berlin – Balassi Institut Dorotheenstraße 12 · 10117 Berlin
15:15	7 Finnland-Institut Georgenstraße 24 · 10117 Berlin
16:15	15 Rumänisches Kulturinstitut Reinhardtstraße 14 · 10117 Berlin
16:30	13 Polnisches Institut Burgstraße 27 · 10178 Berlin
16:45	2 Botschaft des Königreichs Belgien Jägerstr. 52/53 · 10117 Berlin
17:00	5 Tschechisches Zentrum Wilhelmstraße 44 · 10117 Berlin
17:45	13 Polnisches Institut Burgstraße 27 · 10178 Berlin
19:00	5 Tschechisches Zentrum Wilhelmstraße 44 · 10117 Berlin
20:00	9 Institut Français Kurfürstendamm 211 · 10719 Berlin
20:30 <i>Endstation</i>	● Kunstfabrik Schlot Invalidenstraße 117 · 10115 Berlin

Abfahrt	Buslinie № 2
14:00	2 Botschaft des Königreichs Belgien Jägerstr. 52/53 · 10117 Berlin
15:00	5 Tschechisches Zentrum Wilhelmstraße 44 · 10117 Berlin
16:45	14 Instituto Camões Zimmerstraße 55 · 10117 Berlin
17:10	7 Instituto Cervantes Rosenstraße 18 · 10178 Berlin
17:20	11 Collegium Hungaricum Berlin – Balassi Institut Dorotheenstraße 12 · 10117 Berlin
17:30	7 Finnland-Institut Georgenstraße 24 · 10117 Berlin
17:45	13 Rumänisches Kulturinstitut Reinhardtstraße 14 · 10117 Berlin
19:00	7 Instituto Cervantes Rosenstraße 18 · 10178 Berlin
19:15/30 <i>Endstation</i>	9 Institut Français Kurfürstendamm 211 · 10719 Berlin